

Legal kostenlose DTP-Software

von Wolfram W. Pichler

„Der PC war schon teuer genug, und jetzt soll ich auch noch viel Geld für Software ausgeben!“ wird sich mancher Redaktions-Einsteiger fragen. Für eine Office-Suite, FrameMaker, Acrobat, PhotoShop usw. können schnell ein paar Tausend Euro zusammen kommen. Dabei gibt es für die meisten Programme kostenlose Alternativen im WWW oder auf Zeitschriften-CDs.

Nun, dann wollen wir uns mal versuchsweise eine legal-kostenlose Arbeitsumgebung einrichten. Dabei heben wir uns den kompletten Austausch des Betriebssystems von Windows nach Linux für später auf, wenn wir fortgeschrittener sind. Denn alle Alternativ-Programme gibt es auch für Linux. Wer das auch schon mal vorab ausprobieren möchte, findet unter <http://www.knopper.net/knoppix/> ein 700 MB schweres Image (also download nur bei Flatrate), das auf CD-ROM zu brennen ist. Dann startet Linux von dieser CD-ROM, ohne auf der eigenen Festplatte automatisch Spuren zu hinterlassen.

Beschaffung

Freie Software ist im Prinzip kostenlos. Das bedeutet, dass keine Lizenzkosten anfallen. Wohl aber kann es zu Material- (CD-ROM, Handbuch...) und Distributionskosten kommen, die sich allerdings in Shareware-Größenordnungen bewegen. Wer, wie ich, gewohnt ist, mit Handbuch zu arbeiten, wird je Software vielleicht um die 50 Euro für ein gutes Fachbuch-Handbuch ausgeben wollen.

Wer nicht alle Shareware-Anbieter einzeln abklappern möchte, kann stattdessen auch in Sammelbecken fischen wie www.freeware.de oder www.chip.de/downloads_updates/index.html.

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die Verfügbarkeit der einzelnen Programmpakete.

<i>Geeignet für</i>	<i>Software</i>	<i>Download</i>	<i>Fachbuch-Handbuch</i>
Text-, HTML-Editor Formelsatz Tabellenkalkulation Präsentation Vektorgrafik Datenbank Projektplanung Web-Browser Mail-Client	StarOffice 5.2	PC-Zeitschriften: http://www.vollversion.de/downloads/liste.php4?id=47&bid=download (75 MB; kein Download mehr von sun microsystems)	Borges, Elser, Schumacher: StarOffice 5.2 Kompendium 896 Seiten mit CD-ROM, 2001, ISBN 3-8272-5814-6, 44,95 EUR

<i>Geeignet für</i>	<i>Software</i>	<i>Download</i>	<i>Fachbuch-Handbuch</i>
Text-, HTML-Editor Formelsatz Tabellenkalkulation Präsentation Vektorgrafik Projektplanung Web-Browser	oder Nachfolger: OpenOffice 1.0.2 [ab Win95] auf Code-Basis von StarOffice 6.0	http://ftp.gwdg.de/pub/misc/openoffice/1.0.1/OOo_1.0.2_Win32Intel_install.zip (50,6 MB) oder PC-Zeitschrift mc ² mobile computing & communication 10/2002 mit CD-ROM 3,90 EUR	---
Bild/Foto-Bearbeitung Animation Image Map ScreenShot	GIMP 1.2.3	PC-Zeitschrift mc ² mobile computing & communication 6/2002 mit CD-ROM 3,90 EUR oder www.gimp.org	K. Kylander, O. S. Kylander, M. Hempel: GIMP - Das offizielle Benutzerhandbuch (Linux, Mac OSX, Win) 655 Seiten mit CD-ROM, 2001, ISBN 3-8266-0615-9, 45,95 EUR
Bild/Foto-Bearbeitung ScreenShot Dia-Schau	Oder etwas einfacher: IrfanView 3.75	PC-Zeitschrift c't spezial Digitale Fotografie 08 2002 mit CD-ROM 5 EUR oder www.irfanview.com	---
PostScript PDF	Ghostscript 7.04 Ghostview 4.3 Makepdf	www.cs.wisc.edu/~qhost/doc/AFPL/get704.htm (6 + 1,3 MB) www.lexacorp.com/pq/makepdf.html (25 KB und ja: aus Papua-Neuguinea!)	--- ---

Tabelle 1: Freie Pakete im Überblick

StarOffice, OpenOffice

StarOffice war bis zur Version 5.2 kostenlos. Mit dem Erscheinen der kostenpflichtigen Version 6.0 hat Sun Microsystems den Download von 5.2 eingestellt. Stattdessen gibt es nun OpenOffice 1.0.1 zum kostenlosen Download. Es basiert auf StarOffice 6.0 und damit auf XML.

OpenOffice ist mit MS Office vergleichbar, nur dass es deutlich kleinere Dateien erzeugt. Selbst wenn man mit OpenOffice nicht standardmäßig arbeiten möchte, kann man es dennoch sinnvoll benutzen, um .doc-Dateien zu lesen, die unbesonnene Zeitgenossen als E-Mail-Attachment geschickt haben. Dann wären nämlich eventuell vorhandene Makroviren neutralisiert.

GIMP

GIMP hat ungefähr einen Funktionsumfang, wie man ihn von PhotoShop kennt. Nur die Arbeit ist gewöhnungsbedürftig. Alles, was man in der Menüleiste suchen würde, findet man bei GIMP unter der rechten Maustaste. Statt eines Gesamt-Dateifensters gibt es für jede Funktionsgruppe eine eigene Palette, die man nur offenhalten muss, wenn man sie öfters

braucht.

Schlauer als bei PhotoShop ist sogar, dass die gegeneinander verschiebbaren Ebenen jeweils nicht größer sind, als der darauf enthaltene Bildinhalt. Das spart jede Menge Arbeits- und Medienspeicher.



Bild 1: Das GIMP-Hauptfenster: die Werkzeugkiste

IrfanView

Wem GIMP zu mächtig und zu kompliziert erscheint, kann das einfachere IrfanView verwenden. Hell, Dunkel, Kontrast, Rotieren, Schärfen und viele andere Bildbearbeitungsfunktionen gibt es hier auch, nur die Werkzeugkiste zum Bearbeiten einzelner Bildregionen fehlt. Dafür gibt es eine komfortable Dia-Schau-Funktion, mit der man leicht eine Vorauswahl des Bildmaterials durchführen kann.

Ghostscript, Ghostview

Die Geister-Software ist im Funktionsumfang deutlich eingeschränkt, eignet sich also tatsächlich nur zur Überbrückung bis zum Kauf von Acrobat. Beide Programme müssen installiert sein. Sie arbeiten im Hintergrund zusammen. Vordergrundig gibt man aus OpenOffice eine PostScript-Datei aus („Drucken in Datei“, wozu irgendein beliebiger Laserdruckertreiber installiert sein muss) und öffnet diese mit Ghostview. Darin nimmt man ein paar Einstellungen zu Auflösung und Komprimierung vor. Beim Speichern gibt Ghostview die PDF-Datei aus.

Import/Export-Filter

Hier sind nur diejenigen Formate aufgelistet, die in Redaktionen regelmäßig oder wenigstens dann und wann relevant sind. In den Paketen vorhanden sind zusätzlich auch die einen oder anderen Exoten.







Software	Import	Export
StarOffice 5.2  <u>soffice.exe</u>	Text (Unix, Mac, DOS), HTML, RTF, MS Word 95, 97, 2000, WinWord 2, 5, 6.0, Mac 5, FrameMaker MIF 5.0, WordPerfect, WordStar, MS Works, MS Excel, Lotus 1-2-3, TIF, WMF, DXF, EPS, GIF, JPG, PSD, PNG, Flash	Text (Unix, Mac, DOS), HTML, PostScript, RTF, MS Word 95, 97, 2000, WinWord 6.0, Excel, SYLK, DIF, dBase
OpenOffice 1.0.1  <u>soffice.exe</u>	Text (Unix, Mac, DOS), HTML, RTF, MS Word 95, 97, 2000, XP WinWord 2, 5, 6.0, Mac 5, FrameMaker MIF 5.0, WordPerfect, WordStar, MS Works, MS PowerPoint, MS Excel, SYLK, Lotus 1-2-3, TIF, WMF, DXF, EPS, GIF, JPG, PCT, PSD, PNG, Flash	PostScript, RTF, HTML
GIMP  <u>gimp.exe</u>	BMP, JPG, PCX, PNG, PSD, PSP, PostScript, SGI, TIF, WMF	BMP, JPG, PCX, PNG, PostScript, SGI, TIF, WMF
IrfanView  <u>i_view32.exe</u>	BMP, EPS, G3FAX, GIF, IMG, JP2, JPG, KDC, MP3, MOV, PCD, PSP, RAW, SGI, TIF, TTF, WAV, WMF	BMP, EMF, GIF, JP2, JPG, PCX, PNG, TIF
Ghostscript, -view   <u>gswin32.exe</u> <u>gsview32.exe</u>	PostScript	PDF

Tabelle 2: Import-/Export-Formate

Arbeiten wie gewohnt

Nachdem wir die genannten Pakete installiert haben, stehen uns fast alle Funktionen zur Verfügung, die aus teuren DTP-Paketen auch bekannt sind, wie:

- Global-/Teildokument
- Kopf- und Fußzeile mit Variablen
- Spaltensatz
- Grafiken positionieren
- Inhaltsverzeichnis, Index

Soweit die Theorie. Aber inzwischen gibt es auch ein erfolgreich durchgeführtes Praxis-Projekt. Ein Praktikanten-Team bekam die Aufgabe, für eine Freeware ein Software-Handbuch zu schreiben. Da Oberstufenzentrum und Schüler dem Diktat der knappen Mittel ausgesetzt waren, beschlossen die Praktikanten bewusst, das Projekt ausschließlich mit Freeware zu bearbeiten. Für die Druckvorstufe benutzten sie OpenOffice 1.0.1, für die Screenshots GIMP 1.2.3. Das Handbuch hatte am Ende 330 Seiten mit über 300 Screenshots. In ihrem Abschlussbericht teilten die Praktikanten mit, dass sie die von Word bekannten Rückschläge wie

- eigenmächtige Umformatierungen während der vernetzten Arbeit,
 - falsche Abschnittsnummerierung bei geänderter Reihenfolge,
 - Gedächtnisverlust bezüglich der Bildgrößen
- mit OpenOffice nicht erlebt haben.

Literatur

Software für die PDF-Konvertierung: Dokumente, die jeder lesen kann. In: Computer easy 18/2002



Wolfram W. Pichler (65) ist seit 3 Jahrzehnten Technik-Autor und inzwischen auch TR-Trainer und Gutachter für Anleitungen. Seine Fachveröffentlichungen zum Themenkreis „Technische Kommunikation als Kunsthandwerk“ erscheinen bei doculine Verlags-GmbH, Reutlingen, Schmidt-Römhildt Verlag, Lübeck und WEKA Fachverlag für Führungskräfte, Augsburg.

Autorenanschrift:

Dipl.-Ing. Wolfram W. Pichler
ingenieur-büro pichler berlin
pichler electronic publishing gmbh
Forststr. 23
12163 Berlin
Tel.: 030 - 8213310
Fax2Mail: 030 - 2639173 01203
info@ce-pichler.de
<http://www.ce-pichler.de>